Ä18 Campusgrüne Grundwerte

Antragsteller*in: Arbeitskreis Ökologie & Soziales
Beschlussdatum: 23.11.2019

Änderungsantrag zu A8NEU2

Von Zeile 100 bis 102:
Inklusiv, sozial & ~~antikapitalistisch~~kapitalismuskritisch:

Der ~~zerstörerischen~~vollständigen Arbeitsmarktorientierung in der Hochschulbildung ein soziales, inklusives Ende setzen!

Von Zeile 104 bis 106:
die Grundlage eines guten Miteinanders ohne Ausgrenzung. Sie setzt eine gleichwertige Verteilung von Kapital- und Bildungsressourcen, ~~unabhängig~~frei von von Diskriminierungen gegenüber im klassistisch-patriarchalen System

Von Zeile 109 bis 114:
eine daraus resultierende Spaltung der Gesellschaft, welche sich beispielsweise im gestiegenen psychischen Leidensdruck äußert. ~~Die Entfremdung des Menschen von seiner~~Ursächlich sind der Rückgang der sinnstiftenden Arbeit, die ~~paternalistische~~Bevormundung, u.a. durch die datenwissenschaftliche Quantifizierung des ehemals Privaten ~~abseits der geregelten Arbeitszeiten bis hin zur Entkopplung~~, und die Entfremdung von der ~~unberührten~~ Natur. Dem entgegen streben wir das gute Leben im langfristigen Einklang miteinander und mit dem Ökosystem an.

Von Zeile 119 bis 121 löschen:
und ökonomische Ungleichheiten zwischen Menschen und Regionen verstärkt. Gute Studienbedingungen sollen~~, abseits der kapitalistischen Herrschaftshierarchien,~~ den Menschen in seiner jeweiligen Lebenssituation strukturell unterstützen und

Von Zeile 123 bis 124 einfügen:
Hochschulbildung darf keine knappe Ware für ökonomisch und oder familiär Privilegierte sein und muss allen barrierefrei zugänglich sein. Für ein

Von Zeile 127 bis 128:

- Der Hochschulraum muss ~~Austeritätsüberlegungen~~überlegungen der Sparpolitik widersprechend ausfinanziert sein, sodass bedarfsgerechte Studienkapazitäten für alle und

Von Zeile 133 bis 139:

- die Forderung nach einem elternunabhängigen, an den Wohnort angepasstes, dynamisch und ~~ausreichend finanziertes BAföG und nach nicht-prekären~~ausfinanziertes BAföG. Die Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten an den Hochschulen ~~ab~~müssen fair entlohnt werden und nicht wie bisher prekär . Für Studierende bedeutet das vor allem ein mindestens tariflich abgesicherter ~~Lohn~~Arbeitsentgelt, der eine ~~alternative~~weitere Studienfinanzierung zum BAföG darstellen sollte. ~~Auch internationale~~Internationale Studierende ~~sollten~~müssen in Deutschland ebenfalls während des Studiums selbstständig beschäftigt tätig sein dürfen.